

## Gute Pflege!

Die ‚Pflege‘ in den Einrichtungen und zu Hause bringt vielen Menschen Sorgen und große Nöte. Die, die Pflege brauchen, ihre Angehörigen und die, die Pflege mit und ohne Entgelt leisten, sind großen Belastungen ausgesetzt. Dies ist bekannt, erforscht und dokumentiert. Daher muss die rahmensetzende Bundesgesetzgebung grundlegend geändert werden. Eine ihrer wesentlichen Zielsetzungen, nämlich Armut aufgrund von Pflege zu vermeiden, hat sie überdies verfehlt.

? Welche Schritte werden Sie unternehmen, damit es in der Pflege tatsächlich besser für alle wird? Damit z.B. Menschen für die Ausbildung im Pflegeberuf gewonnen werden? Damit z.B. unterschiedliche und bezahlbare Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen im Wohnungsumfeld Realität werden?

## Stärkung der Seniorenvertretungen für die Kommunen!

Seniorenvertretungen bieten eine erprobte und etablierte Mitwirkungsstruktur in den Kommunen. Gerade in der Coronapandemie hat sich diese Struktur vielfach bewährt. Das Land fördert den Dachverband der derzeit rund 170 kommunalen Seniorenvertretungen für deren Unterstützung.

Seit dem 10. November 2016 sind kommunale Seniorenvertretungen in die Gemeindeordnung des Landes eingebunden. Der § 27a der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sieht dies ausdrücklich vor. Aber er ist viel zu schwach! Keine neue

Seniorenvertretung ist aufgrund dieses Paragraphen entstanden. Das erfahren wir auch von den Behinderten- und den Jugendvertretungen, für die der § 27a GO NRW ebenfalls gilt.

? Werden Sie sich für eine stärkere Verbindlichkeit für Seniorenvertretungen in der Gemeindeordnung (GO NRW) einsetzen?

? Unterstützen Sie aktiv die Gründung von Seniorenvertretungen in den Kommunen Ihres Wahlkreises? Wie viele kennen Sie dort?

## Gestaltungsaufgabe Alter als Pflicht statt freiwilliger kommunaler Leistung!

Trotz allen anzuerkennenden Engagements von Kommunen in der Altenhilfe reicht die gesetzliche Grundlage, der § 71 SGB XI, die an den Defiziten des Alters orientiert ist, nicht aus, um die Gestaltungsaufgabe Alter zu bearbeiten und zu guten Lösungen zu führen. Allein die mangelhafte Altenberichterstattung zeigt dies exemplarisch auf. Regelmäßige Unterstützungsangebote bei der Digitalisierung für alte Menschen und vieles, was in den hier genannten Wahlprüfsteinen thematisiert wird, gehören zur Gestaltungsaufgabe Alter.

? Setzen Sie sich für eine Änderung dieser Grundlage über die Landes- auf der Bundesebene ein?

**Landesseniorenvertretung NRW e. V.**  
Dunantstraße 30, 48151 Münster  
Tel.: (02 51) 21 20 50  
E-Mail: [info@lsv-nrw.de](mailto:info@lsv-nrw.de)  
Internet: [www.lsv-nrw.de](http://www.lsv-nrw.de)



und die Mitglieder  
der Landesarbeitsgemeinschaft der  
ehrenamtlichen politischen  
Seniorenorganisationen (LAGSO)  
- siehe: [www.lsv-nrw.de](http://www.lsv-nrw.de) -

## Wahlprüfsteine

zur

## Landtagswahl

am 15. Mai 2022

in

**Nordrhein-Westfalen**

## **Liebe Bewerberin, lieber Bewerber für das Amt einer/s Abgeordneten des Landtags Nordrhein-Westfalen!**

**Mit unseren Wahlprüfsteinen möchten wir  
von Ihnen erfahren, wie Sie sich Ihre  
künftige Arbeit – sollten Sie gewählt werden  
– in den folgenden Politikfeldern vorstellen.**

### **Gutes Altern braucht Möglichkeiten und Ihre Unterstützung!**

Eine Gesellschaft des langen Lebens ist vielfältig. Sie bietet Herausforderungen und Möglichkeiten zugleich. Dazu braucht es Menschen in der Politik, die diese Aufgabe annehmen und die das Alter nicht scheuen. Mit diesen Menschen und mit dem Einsatz öffentlicher Mittel werden Möglichkeiten für ein gutes Altern in einer solidarischen Gesellschaft – unabhängig vom Lebensalter – geschaffen. Im Sinne einer solidarischen Gesellschaft für alle Lebensalter setzen wir uns als Ältere für die Absenkung des Wahlalters, wie der Landesjugendring sie fordert, ein! *Sind Sie dabei?*

Apropos öffentliche Mittel: Mit einem Einsatz von zum Beispiel nur 1 EURO mehr pro über 65-jährigem Menschen in unserem Land würden Möglichkeiten in den nachfolgend aufgeführten Bereichen geschaffen werden.

**? Setzen Sie sich für mehr Mittel in der Altenpolitik des Landes ein? Wenn ja, an welcher Stelle?**

### **Digitalisierung für alle!**

Wie immer jede und jeder von uns die Digitalisierung bewertet: Sie schreitet unaufhaltsam fort – und zwar für alle unabhängig vom Lebensalter. Aber den heute älteren Menschen wurde noch kein Smartphone in die Wiege gelegt. Daher brauchen wir weiterhin auch analoge Informationen und die Heranführung an die vielfältigen digitalen Möglichkeiten. Denn diese Möglichkeiten setzen Können voraus. Wichtig sind daher vielfältige Unterstützungsangebote im digitalen Bereich.

**? Setzen Sie sich für Unterstützungsangebote für und mit Älteren bei der Digitalisierung ein? Wenn ja, wie?**

### **Keine Armut in keinem Alter!**

Bei aller Vielfalt, die das Alter ebenso wie alle Lebensphasen bietet, ist schon längst deutlich erkennbar: Die Anzahl immer ärmer werdender alter Menschen steigt.

**? Was werden Sie gegen Altersarmut und deren Folgen – Ausgrenzung und Einsamkeit – tun, wenn Sie gewählt werden?**

### **Bezahlbar wohnen!**

Immer deutlicher zeigt sich, dass es viel zu wenige bezahlbare, barrierefreie und Sozialwohnungen für Familien und alte Menschen gibt. Das muss sich ändern, wenn der soziale Frieden erhalten bleiben soll.

**? Was werden Sie tun, um diesem Problem wirksam zu begegnen?**

### **Mobilität für Teilhabe im Alter!**

Gerade im Alter, wenn Mobilität freiwilliger als je zuvor im Leben ist – die Ressourcen aber unterschiedlich sind –, hat Mobilität eine besonders wichtige Bedeutung, denn Teilhabe durch Mobilität bedeutet oftmals Gesundheit und vor allem Lebensqualität!

**? Was werden Sie für ein bezahlbares, d.h. soziales, landeseinheitliches und übersichtliches, Tarifsystem in NRW tun?**

### **Gutes Klima!**

Die Klimaveränderungen sind bekannt und haben vielfältige Auswirkungen auf alle Menschen unabhängig vom Lebensalter.

**? Was werden Sie gegen die Folgen des Klimawandels im Land NRW mit seinen 369 Kommunen tun? Werden Sie sich für die Unterstützung von Konzepten auf der kommunalen Ebene, wie etwa Trinkwasserbrunnen etc., einsetzen?**